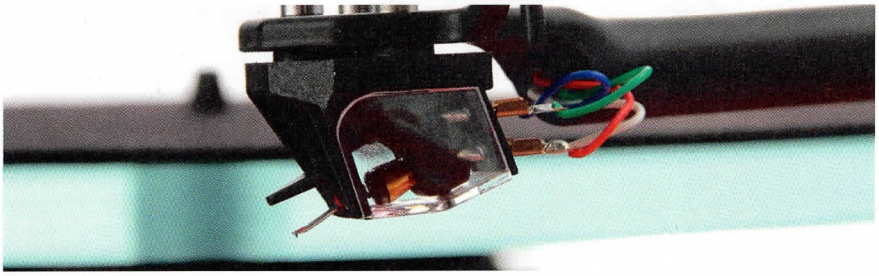


PIKANTE EINBLICKE

Wann hat man schon mal die Gelegnheit, dem Tonabnehmer bei der Arbeit zuzusehen? Mit dem Rega Ania geht das, denn sein Gehäuse ist transparent. Der Klang auch? ■ Von Christian Möller

Technisch basiert das Rega Ania auf den Rega-Systemen Apheta und Aphelion, die allerdings zu deutlich höheren Preisen gehandelt werden. Um die Herstellungskosten zu senken, haben sich die Engländer an ein neues Gehäusematerial aus Kunststoff herangewagt, das eine sehr hohe Stabilität bei äußerst geringen Fertigungstoleranzen aufweisen soll.

Praktisch als Nebenprodukt kam noch eine transparente Abdeckung heraus, die den Kern des Systems, die Spulen und Magnete vor Staub und anderer Unbill schützt. Als netten optischen Effekt erhält man pikante Einblicke in den inneren Aufbau des Tonabnehmers und kann ihm bei der Arbeit zusehen. Eindrucksvoll sieht auch der Nadelträger aus, der weit aus dem Gehäuse ragt.

Die technische Philosophie des Ania lautet: möglichst geringe Masse. Das erreicht der Hersteller durch mehrere Maßnahmen. So sind MC-Systeme schon einmal grundsätzlich leichter als ihre MM-Kollegen, da sie vergleichsweise leichte Spulen bewegen statt schwerer Magnete. Zudem setzt Rega hier auf massearme handgewickelte Spulen und verzichtet beim Nadelträger auf eine Dämpfung per Spanndraht. Die elliptisch geschliffene Nadel ist in den Nadelträger eingepresst und nicht verklebt, was ebenfalls Gewicht spart.

Mechanischen Kontakt zum Tonarm erhält das System über die Rega-typische Dreipunktbefestigung, die sich naturgemäß mit Rega-Tonarmen am besten versteht, da man hier nichts weiter justieren muss. Klassische Tonarme und Headshells mit zwei Schrauben kann man ebenso verwenden.

Im Hörtest wurde schnell klar: Hier werkelt ein Feingeist. Wunderbar kleinteilig arbeitete das Ania filigranste Details aus unseren Vinylscheiben heraus. Die Feindynamik: exzellent. Die 3D-Tiefenstaffelung: enorm. Ein Genuss!

STECKBRIEF

AUDIO 12/17 EMPFEHLUNG FEINGEISTIGKEIT

	REGA ANIA
Vertrieb	TAD Audiovertrieb GmbH Tel. 08052 9573273
www.	tad-audiovertrieb.de
Listenpreis	650 Euro
Garantiezeit	2 Jahre
Nadelschliff	elliptisch
Auflagekraft/empf. Arm	20mN (2g) leicht, mittelschwer
Tiefenabtastfähigkeit	100 µm
Hochtonverzerrungen	L 0,09%; R 0,19%
Ausgangsspannung (DIN)	0,47 mV
Impedanz/Induktivität	10 Ohm/k.A.
empf. An- /Abschluss	100 Ohm
Gewicht (o. Schrauben)	6 g

AUDIOGRAMM

AUDIO 12/2017

⊕ feingeistiger Klang, strahlende Höhen, tiefer Bass, tolle Optik, einfache Montage an Rega-Armen	⊖ in den Höhen teilweise ein wenig aufdringlich

Klang	90
Ausstattung	gut
Bedienung	sehr gut
Verarbeitung	gut

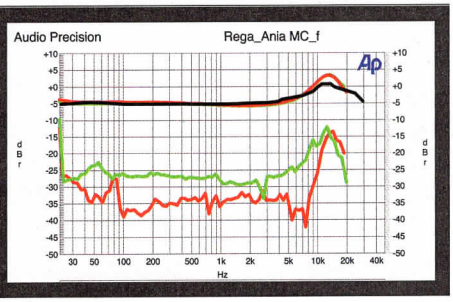
AUDIO KLANGURTEIL **90 PUNKTE**
PREIS/LEISTUNG **SEHR GUT**

FAZIT

Christian Möller
AUDIO-Redakteur

Selten ist mir ein MC-Tonabnehmer solcher Feingeistigkeit untergekommen. Die Abbildung im Raum war fast überdeutlich, ohne allzu analytisch zu werden. Der Bass ging tief, blieb aber trocken, definiert und exakt. Die Höhen besaßen eine unglaubliche Strahlkraft, hier sollte man in der weiteren Kette darauf achten, nicht noch mehr hinzuzugeben. Und letztlich hört auch das Auge mit – diese Optik ist einfach toll!

PRESSPASSUNG: Um bewegte Masse zu sparen, presst Rega den eliptisch geschliffenen Diamanten in den Nadelträger. So kann man auf Klebstoff verzichten. Weniger Masse sorgt für einen luftigeren, impulstreuen Klang.

MESSLABOR

Der Frequenzgang verläuft unterhalb von 5 kHz linear und steigt darüber bei 13 kHz um etwa 8 dB an. Links zu Rechts ist die Kanaltrennung höher als Rechts zu Links, sie bleibt stets aber im unkritischen Bereich. Das System folgt mit 2g-Auflagekraft (empfohlen sind 1,75 bis 2g) selbst Impulsen von 100 µm. Mit 0,09% Links und 0,19% sind Abtastverzerrungen kein Thema.